

## Jahresrückblick 2016

Attac-Augsburg ist auch in 2016 weiter gewachsen und die Mitgliederzahl ist über 300 gesprungen. Dieser Zuwachs macht deutlich, dass immer mehr Menschen nach Alternativen suchen und die Attraktivität von Attac ungebremst ist.

Die tagtäglichen Aktivitäten von Attac-Augsburg lassen sich kaum zusammenfassen. Sie dokumentieren sich in den ständigen Treffen der Arbeitskreise und Vereinen, besonders aber auch in der Vielzahl von persönlichen Begegnungen. Deshalb können nachfolgend nur einige der Aktivitäten skizziert werden.

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite zu entnehmen:

<http://www.attac-netzwerk.de/augsburg>

Oder auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/Attac-Augsburg-670432529731551/>

### Die zentralen Aktivitäten von Attac-Augsburg



Eine der hauptsächlichen Aktivitäten von Attac-Augsburg waren Aktionen zur Verhinderung der **Freihandelsabkommen** TTIP und CETA (s.AK Freihandelsfalle). Nachdem Attac-Augsburg in den letzten Jahren zwei Großdemonstrationen mit jeweils über 700 Teilnehmern in Augsburg organisiert hatte, lag in diesem Jahr der Schwerpunkt bei der Teilnahme an Demonstrationen in Hannover, München und Augsburg mit unseren Großpuppen. Internationale Themen sind für Attac als globalisierungskritische Bewegung Grundlage im Sinne von "Global denken-regional handeln".

In den lokalen Aktivitäten steht Attac-Augsburg für **bürgerschaftliches Engagement** und Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge. Bei insgesamt fünf erfolgreichen Bürgerbegehren hat Attac-Augsburg mitgewirkt oder sie organisiert und auch einen Bürgerentscheid im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen (s. AK Klima und Wasser-Allianz-Augsburg). In der Nachfolge der Bürgerbegehren sind Aktive von Attac-Augsburg in ständigen Gesprächen mit der Stadt, Stadtwerke und WBG und verstehen sich als Wahrer von Bürgerinteressen.



Attac setzt sich für  
Miteinander ein.  
Bestandteil der lo-  
die Proteste gegen  
nahm am Augsburg-  
und führte mehrere  
Irak und Ukraine



**friedliche Konfliktlösungen** und ein friedliches  
Proteste gegen Krieg und Kriegshandlungen sind  
kalen Aktivitäten. So unterstützte Attac Augsburg  
die sogenannte "Sicherheitskonferenz" in München,  
ger Ostermarsch und an den Friedenwochen teil  
Veranstaltungen zu den aktuellen Kriegen in Syrien,  
(auch mit anderen Organisationen) durch.

Attac versteht sich auch als **Bildungsbewegung**. Ständig setzen sich die Aktiven in den  
Arbeitskreisen mit Hintergründen von Themen auseinander und suchen nach Alternativen. In  
öffentlichen Veranstaltungen werden auch bundesweite Fachleute herangezogen, die eine  
Gegenöffentlichkeit zu den Leitmedien darstellen. Über 20 solcher öffentlichen Veranstaltungen  
hat Attac-Augsburg in 2016 durchgeführt und in den Arbeitskreisen haben Aktive in über 40  
Beiträgen Aufklärung und Bildungsarbeit betrieben.

Die Suche nach **Alternativen** zur kapitalistischen Profitlogik macht die gesamten Aktivitäten von  
Attac-Augsburg, seiner Arbeitskreise und Vereinen aus. Eine besondere Auseinandersetzung  
geschieht auf mehr theoretischem Gebiet (s. AK Alternativen und Finanzkrise) und mehr  
praktischem Gebiet (s. AK Solidarische Ökonomie). Konkrete Projekte werden im Ökosozialprojekt  
(s. "Vereine") verwirklicht, wie die Solidarische Landwirtschaft, eine Bierbrau-Initiative und ein  
Interkultureller Garten.

## Die Aktivitäten der Arbeitskreise von Attac-Augsburg

### AK Freihandelsfälle

TTIP, CETA, TISA, EPAs - Mit den Freihandelsabkommen wird  
unverhohlen die Macht der Konzerne ausgebaut mit enormen Folgen  
für das Leben der Menschen-weltweit. Der AK kämpft für die  
Verhinderung dieser Abkommen und für ein alternatives  
Handelmandat, Demokratie und soziale und ökologische Nachhaltigkeit.  
Neben der Teilnahme an Demonstrationen mit unseren Großpuppen,  
befasste sich der AK mit den Freiheitsabkommen der afrikanischen  
Staaten und will in Zukunft stärker auch über das drohende Abkommen  
zu Dienstleistungen (TISA) informieren.



### AK Klima

Der AK setzt sich ein für die Aufklärung über die Ursachen und Verursacher der Klimakatastrophe,  
für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit vor Ort und weltweit. 2016 war das Jahr  
nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bürgerentscheid gegen die Fusion mit der Thüga AG. Das  
Bürgerbegehren war aus dem AK hervorgegangen. Seitdem wurden mehrere Gespräche mit der  
Stadtregierung über die notwendige Energiewende Augsburgs geführt und Vorschläge aus dem  
Energiekonzept vorgetragen. Der AK wird die Umsetzung der Energiewende kritisch begleiten und  
möchte Akzente für eine "Energiedemokratie" in 2017 setzen. Doch auch konkrete Umsetzung wird  
mit den "Energiefahrrädern" praktiziert.

### AK Alternativen und Finanzkrise

Finanzmarktkapitalismus, Fall der Profitrate, Geldschöpfung, Reichtumsverteilung, Schulden...sind  
nur wenige von vielen Themen mit denen sich der AK beschäftigt. In Bildungsveranstaltungen, im

AK und öffentlich werden Modelle für eine postkapitalistische Gesellschaft vorgestellt, mit all ihren unterschiedlichen Ansätzen und Denkmodellen, wie sie bei uns allen und auch bei den Aktiven des AK vorhanden sind.

### **AK Fluchtursachen**

Die Fluchtbewegungen nach Europa hat die Öffentlichkeit im letzten Jahr intensiv beschäftigt. Was von den Herrschenden jedoch verschwiegen wird ist, dass ihre eigene Politik, neoliberale Globalisierung und Krieg, die Fluchtursachen erst erzeugen. Diese Ursachen müssen bekämpft werden und darauf will der AK hinweisen. Der Arbeitskreis wurde nur vorübergehend eingerichtet, doch die Fluchtursachen werden uns lange beschäftigen und deshalb soll der AK bei Interesse in 2017 wieder aufleben.

### **AK Solidarische Ökonomie**

Der AK, der von Attac-Augsburg und dem Ökosozialprojekt Augsburg gemeinsam getragen wird, will konkrete Projekte entwickeln und entsprechende Bildungsveranstaltungen durchführen. Im Augenblick wird eine Brauereigründung begleitet und auch die Solidarische Landwirtschaft unterstützt. Auch Themen der Gemeinwohlökonomie werden aufgegriffen.

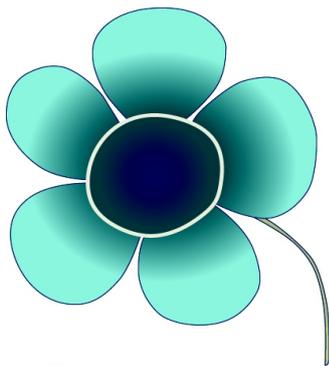
**AK Wasser** (s.unter Vereine: Wasser-Allianz-Augsburg)

### **AK "Wem gehört die Stadt"**

Eine Diskussionsrunde im Bistro, die sich mit Themen der Kommune befasste. Besonders die städtische Finanzpolitik wurde dabei unter die Lupe genommen. Die Reihe soll in 2017 mit zweimonatlichem Abstand fortgesetzt werden

## **Die aus Attac-Augsburg heraus gegründeten Vereine:**

### **Ökosozialprojekt (Weitwinkel e.V.)**



Öko-Sozial-Projekt

Unter dem Dach des als gemeinnützig anerkannten Weitwinkel e.V. setzen sich die Aktiven unter anderem für die Förderung eines interkulturellen und gemeinschaftlichen Zusammenlebens, für solidarische Ökonomie und für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt ein. Der Verein sieht sich als Plattform, um konkrete Projekte anzustoßen. Ein Bierbrau-Projekt und einen Interkulturellen Garten gibt es schon. In 2016 wurde die Solidarische Landwirtschaft Augsburg gegründet, dem mittlerweile drei Landwirte und 80 Bezieher ("Stadtwirte") angehören. Die Solawi soll in 2017 kräftig erweitert werden. Mehr unter:

<http://www.oeko-sozial-projekt.de/>

### **Wasser-Allianz-Augsburg e.V.**

Von Attac-Augsburg und Mitgliedern von ver.di gegründet, hat der Verein drei erfolgreiche Bürgerbegehren abgeschlossen, mit denen der Verkauf des Siebentischwaldes und die Privatisierung des Klärwerks verhindert und als Eigentum der Stadt und seiner Bürger bewahrt werden konnte. Seitdem findet ein ständiger Fachaustausch mit den Stadtwerken statt. Weitere Themen waren in 2016 die Auswirkung der Freihandelsabkommen auf unser Wasser und Umweltaspekte der Abwasserreinigung. Mehr unter:

<http://wasserallianz-augsburg.de/>

## **Wichtige Veranstaltungen von und mit Attac-Augsburg im Jahre 2016 (in zeitlicher Reihenfolge):**

**Mo, 18.1.16, Zeughaus, Augsburg** Die deutschen Kriege in der Welt - Referentin: Claudia Haydt (Informationsstelle Militarismus, Tübingen) - Immer mehr verteidigen deutsche Einsatztruppen "unsere Interessen" nicht nur allein am Hindukusch sondern in der ganzen Welt. Schon droht die Teilnahme an weiteren Kriegen. Immer mehr beteiligt sich Deutschland an den globalen Verteilungskämpfen um Macht, Einfluss und Ressourcen mit all seinen Auswirkungen.

**Di, 9.2.16, Rathausplatz, Augsburg** (Faschingsdienstag)

"Die Geister des Freihandels vertreiben" - Kehraus mit Masken und Großfiguren TTIP, CETA und TISA und Großkapital.

**Di, 2.2.16, Augustanasaal, Augsburg** „Geld wechseln! - Demokratisch die Spielregeln ändern“ -



Ref: Chr. Felber, Wien. - Staatsschuldenkrise, Währungsspekulationen, Steueroasen - Geld beherrscht unser Leben. Christian Felber, Mitbegründer von Attac Österreich, findet, dass freie Menschen sich das nicht gefallen lassen sollten. Ein demokratisches Gemeinwesen sollte die Spielregeln, nach denen Geld in Umlauf kommt und verwendet wird, neu bestimmen. Die "Augsburger Antwort" kam von Bruno Marcon, attac Augsburg

**Sa, 13.2.16, München** Attac Augsburg organisiert gemeinsame Bahnfahrt nach München zur Demogegen die Sicherheitskonferenz.

**Mo, 14.3.16, OpenLab, Augsburg** Ein anderes"Geld": Bitcoin, eine dezentrale, pseudonyme Währung - Vortrag/Diskussion mit Ingo Blechschmidt und Peter Uebele (Univ. Augsburg) Die Referenten stellten die digitale Währung Bitcoins als mögliche Ergänzung oder Alternative zum gewohnten, von Fehlregulierung und Intransparenz geplagten Finanzsystem vor.

**Sa, 26.3.16, Königsplatz, Augsburg** Teilnahme am Ostermarsch:„Nein zum Krieg" - Nicht in unserem Namen!

**Di, 12.4.16, Zeughaus, Augsburg** „Der Euro-Dollar Markt“ Ref.: Alfred Eibl - Die Entstehung des Eurodollarmarktes von einer Offshore-Finanzwirtschaft zum alles dominierenden Finanzkapitalismus.

**Sa, 16.4.16, OpenLab, Augsburg** „Wir lernen verschlüsseln“ Ref.: Chr. Wiedmann - Attac-Augsburg lernt Verschlüsseln: Wie kann man E-Mails verschlüsseln, um die interne (und evtl. auch externe) Kommunikation sicherer zu gestalten.

**Do, 21.4.16, Bürgerhaus Pfersee, Augsburg** "Solidarische Landwirtschaft Augsburg startet" Ökologischer Anbau, soziales Miteinander, Teilhabe an der Planung und Ernte, Ausschaltung des Zwischenhandels, Aufhebung der Rollen als Konsument und Produzent-das sind nur einige der Zielsetzung der Solidarischen Landwirtschaft.



**Sa, 23.4.16, Hannover** Attac-Augsburg fährt mit Großpupprn zur bundesweiten TTIP Demo, um Merkel und Obama den Protest der bundesdeutschen Bevölkerung deutlich zu machen.



**Do, 5.5.16, Grandhotel Cosmopolis, Augsburg** „Das Ende der Megamaschine-Geschichte einer scheiternden Zivilisation Ref.: Fabian Scheidler - Der Berliner Autor und Journalist F. Scheidler legt in seinem Buch „Das Ende der Megamaschine“ die Wurzeln der Zerstörungskräfte frei, die heute die menschliche Zukunft infrage stellen. In einer Spurensuche durch fünf Jahrtausende führt das Buch zu den Ursprüngen ökonomischer, militärischer und ideologischer Macht.

**Sa, 7.5.15, Ballonfabrik, Augsburg** Energieworkshop - Energiewende zum selber machen -Mit Energiefahrrädern und Solarmodulen selbst Energie produzieren und sich dem Thema Energiewende einmal ganz praktisch nähern.

**Sa, 7.5.16, Ballonfabrik, Augsburg** „Das Frühlingsfest“ - „Eine andere Ökonomie ist möglich“. Das Öko-Sozial-Projekt Augsburg startet in diesem Jahr neue Projekte: Solidarische Landwirtschaft – Solidarische Ökonomie. Die Akteure werden anwesend sein und Einblicke geben.

**Mi, 1.6.16, Grand Hotel Cosmopolis, Augsburg** EPAs: Weitere Ausbeutung Afrikas durch Freihandel mit der EU; Ref: Dr. Boniface Mabanza - Weitgehend unbeachtet geblieben sind in der öffentlichen Wahrnehmung sind die seit nunmehr 2004 laufenden Verhandlungen über die Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit den AKP-Staaten (Afrika, Karibik, Pazifik) und welche Handelspolitik die EU gegenüber den afrikanischen Ländern betreibt.

**Do, 9.6.16, Grandhotel Cosmopolis, Augsburg** „Wer flieht wohl ohne Grund?“ Kurze thematische Impulse zu "Ursachen von Flucht" mit musikalischen Beiträgen - Nicht die Zurückweisung der Flüchtenden, sondern ein menschenfreundlicher Umgang mit ihnen und ein Kampf gegen die Ursachen ihrer Flucht sind die Herausforderung der jetzigen zugespitzten Situation. Genau dieser Ansatz wird jedoch von den Herrschenden verschleiert. Denn sie sind die Mitverursacher der Fluchtursachen Armut, Krieg, Hunger, Klima, Freihandel...



**Sa, 10.9.16, Königsplatz, Augsburg** Kundgebung: "CETA und TTIP in die Tonne" Im Rahmen des bundesweiten „Mobilisierungstages“ für die Großdemonstrationen in sieben Städten am 17.9. veranstaltete Attac-Augsburg eine Kundgebung, um über die Freihandelsabkommen zu informieren und für die Teilnahme zur Demo nach München aufzurufen.

**Sa, 17.9.16, München** - Teilnahme an der Großdemo geggeg CETA/TTIP München. In sieben bundesdeutschen Städten (Stuttgart, Köln, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt und München) fanden am 17. September große Demonstrationen statt mit der Forderung: "TTIP und CETA stoppen – Für einen gerechten Welthandel!" Mit den Demonstrationen sollte ein starkes Zeichen gesetzt werden, um die Ratifizierungen von CETA und TTIP zu verhindern.

**Sa, 8.10.16, Ballonfabrik, Augsburg** Herbstfest - Mit der Solidarischen Landwirtschaft Augsburg und ihren Landwirten, dem solidarischen Bierprojekt mit Brauer Tobi, dem Interkulturelle Garten an der Ballonfabrik und den Energiefahrräder vom AK Klima (attac).

**Mo, 10.10.16, Rathaus, Augsburg** „Was kann der UN-Sozialpakt gegen den Skandal des Hungers bewirken?“ Ref.: Gertrud Falk, FIAN - Weltweit leben 80 % der Hungernden in ländlichen Regionen, 50 % sind selbst Bäuerinnen und Bauern. Sie haben zu wenig fruchtbares Land, um sich

und ihre Familien ausreichend zu ernähren - zum Beispiel aufgrund von Land-Grabbing durch große Unternehmen. Gleichzeitig ist im UN-Sozialpakt "Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte" im Artikel 11 das Recht festgeschrieben, nicht hungern zu müssen.

**Mi, 2.11.16, Zeughaus, Augsburg** Terroranschläge – Eine Antwort auf die Kriege des Westens? Ref.: Albrecht Müller - Hat der Westen mit den Kriegen in Afghanistan, im Irak, in Libyen, in Syrien usw. nicht nur die Flüchtlingsstränge, sondern auch die Terroranschläge bei uns provoziert? Sind die Kriege, bei denen unzählige Zivilisten getötet werden, nicht auch Terror und was haben sie mit den Selbstmordanschlägen gemein? Würde Deutschland wirksamer den Terror bekämpfen, indem es die Beteiligung an den einschlägigen Kriegen beendet? Nie wieder Krieg - Eine Forderung, die immer noch gelten sollte?

**Do, 3.11.16, Zeughaus, Augsburg** Der Krieg in Syrien – Wie weiter? Ref.: Karin Leukefeld - Die Journalistin K. Leukefeld berichtet als einzige deutsche Korrespondentin bis heute aus Syrien und war auch direkt vor Ort in Aleppo. Sie hat mit der unter dem Krieg leidenden Bevölkerung gesprochen und die Kämpfe an den schwierigen Fronten in Syrien hautnah miterlebt. Welche Bedeutung hat Aleppo in diesem Krieg? Wer versucht in Syrien welche Interessen militärisch durchzusetzen? Welche Rolle spielt die Türkei? Welche Konsequenzen hat die Beteiligung Deutschlands an dem Krieg in Syrien?

**Fr, 11.11.16, Zeughaus, Augsburg** Die Leitmedien auf Linie: Wie Süddeutsche, Spiegel und Co. die Demokratie blockieren - Ref.: David Goeßmann, Journalist, Publizist und Mitbetreiber des alternativen Nachricht-Vom Afghanistankrieg krise bis zum Klimaker David Goeßmann Leitmedien die Realität die Ereignisse ideolo-Macht und Mächtige zu ren die Mainstream-der Eliten. Das Ergebnis Demokratie.



tenmagazins Kontext TV. über die Griechenland-schutz: Der Medienkriti-erläutert, wie deutsche systematisch filtern und gisch rahmen. Anstatt überwachen, fungie-medien als Gatekeeper ist eine blockierte

**Di, 22.11.16, Zeughaus, Augsburg** „Werbung nein danke“ – Warum wir ohne Werbung viel besser leben könnten - Ref.: Prof. Dr. Christian Kreiß - Kommerzielle Werbung ist nicht nur ein lästiges Übel, das uns allen schadet, sondern sie ist auch weitestgehend sinnlos. Der Vortrag zeigt, dass Werbung nicht informiert, sondern uns in die Irre führt, Produkte verteuert, lügt, gegen Jugendschutzgesetze verstößt und die Freiheit unserer Medien und Politiker beeinflusst.

**Di, 29.11.16, Augustanasaal, Augsburg** Gibt es einen Weg aus Gewalt und Krieg? - Nordafrika und der Nahe Osten; Ref.: Andreas Zumach - Nordafrika kommt nicht zur Ruhe. Die Erwartungen, die mit den Umwälzungen der letzten Jahre verbunden waren, wurden nicht erfüllt. Im politischen und wirtschaftlichen Chaos Libyens bereitet sich der IS aus. In Ägypten herrscht faktisch das Militär. In Syrien tobt nach wie vor ein mörderischer Krieg. Der IS beherrscht weite Teile des Iraks und Syriens. Die Türkei führt Krieg gegen die Kurden. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Dies sind nur einige Beispiele. Wie dramatisch ist die Situation wirklich?